

Filmpremiere ohne Regisseur und Star

Heute Abend feiert der Spielfilm «Champions» seine Uraufführung in Arosa – ohne Regisseur Riccardo Signorell und die Hauptdarsteller Marco Rima und Andrea Zogg. Hintergrund für das Fernbleiben Signorells sind andauernde Streitigkeiten zwischen ihm und Produzent Thomas Löhner.



Heute feiert «Champions» in Arosa Premiere.

Arosa. – «Champions» wurde im ersten Halbjahr 2008 in Arosa gedreht. Der Eishockey-Film war die erste grosse Produktion des Bündner Filmemachers Signorell und handelt von gealterten Eishockey-Stars, die ihren alten Klub aus der Bredouille bringen wollen.

Fertigstellung ohne Regisseur

Nach Drehschluss verkrachten sich jedoch Signorell und Löhner, weshalb der Kinostart verschoben wurde. Der Film wurde infolge dessen ohne den Regisseur fertig gestellt – er sah erst die Endfassung wieder, wie er gegenüber dem «Bündner Tagblatt» erklärte.

Die Sache ist noch vor Gericht

Der «Sonntagsblick» machte die Streitigkeiten kürzlich publik und nannte Geldforderungen zwischen Regisseur und Produzent in sechsstelliger Höhe. Da mit Ringier-Films eine Abteilung des Zürcher Medienkonzerns als Geldgeber fungiert, darf an der Objektivität des «Sonntagsblicks» gezweifelt werden. Signorell selbst möchte sich derzeit nicht zu dem Fall äussern, da sie noch Sache der Gerichte ist. (so)